

## KiDD-Syndrom

**Kopfgelenk- induzierte- Dyspraxie / Dysgnosie = KiDD**

- Dysgnosie = Störung der Wahrnehmung
- Dyspraxie = Unfähigkeit zur Ausführung erlernter Bewegungen trotz vorhandener Wahrnehmungs- und Bewegungsfähigkeit - sprich Ungeschicklichkeit
- Kurz auch **Kopfgelenk-induzierte-Dysfunktionen** genannt = **KiD**

Beim **KiDD-Syndrom** handelt es sich um eine Folgeerscheinung eines Kiss-Syndroms, das im Säuglingsalter **nicht** behandelt wurde.

Da diese Funktionsstörungen der Kopfgelenke Auswirkungen auf den gesamten Organismus (siehe Kiss-Syndrom) haben, sich nicht "auswachsen", sondern potenzieren, ist eine frühzeitige Behandlung von Bedeutung.

Eine Folge eines nicht behandelten Kiss-Syndroms, also dem Kidd-Syndrom kann sein:

- Kopfschmerzen/ Migräne
- Haltungsschwächen/ -Störungen
  - Gangbild
  - Körperhaltung
  - Stolpern/ Stürzen
  - Turnmuffel
- Koordinationsschwierigkeiten und motorische Defizite
  - Grobmotorik --> Fahrradfahren, Balancieren
  - Feinmotorik --> Schriftbild, Malen, Basteln, Knöpfe
- Lern- und Konzentrationsstörungen in der Schule
  - Unruhe, Zappeligkeit
  - Hyperaktivität/ Träumer
    - > ADS/ADHS ähnliche Auffälligkeiten
- gestörte soziale Integration
- Sprachentwicklungsverzögerungen
- Emotionsstörungen
  - Frustration--> Reizbarkeit--> Ungeduld--> Aggressivität
- Schreib- und Leseschwierigkeiten
- Ein- und Durchschlafstörungen

Es kommt häufig aufgrund dieser Einschränkungen/ Defizite beim Kind/ Jugendlichen/ Erwachsenen zu Vermeidungsstrategien -->

- Verweigern
- Verhaltensauffälligkeiten

Im **Erwachsenenalter** kann ein Kidd-Syndrom folgende Auswirkungen haben:

- Halswirbelsäulenbeschwerden

- Chronische Rückenschmerzen
- Bandscheibenvorfall
- Ohrgeräusche (Tinnitus)
- Migräne
- Gleichgewichtsstörungen
- Bewegungsstörungen
- Schwindel